

FAU University Press Publikationsethische Richtlinien

Transparenzrichtlinien.....	1
1. Leitung und Betrieb	1
2. Kontakt	2
3. FAU University Press Webseite	2
4. Reihennamen.....	2
5. Erscheinungsfrequenz.....	3
6. Zugang	3
7. Archivierung.....	3
8. Werbung.....	3
Ziele und Geltungsbereich	3
9. Ziele und Geltungsbereich der FAU University Press.....	3
Rechteübertragung, Lizenzen und Gebühren	4
10. Urheber- und lizenzrechtliche Informationen	4
11. Kosten und Einnahmen	5
Qualitätssicherung	5
12. Peer Review Prozess	5
13. Ethische Richtlinien	6
13.1. Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) und KI-Tools	7
14. Vorgehen zur Identifikation und zum Umgang mit Vorwürfen von Fehlverhalten	8

Transparenzrichtlinien

1. Leitung und Betrieb

Im Auftrag der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) betreut die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg den universitätseigenen Verlag FAU University Press. Die Universitätsbibliothek ist eine zentrale Einrichtung der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie wird durch die Leiterin der Universitätsbibliothek Frau Konstanze Söllner gesetzlich vertreten. Aktueller Verlagsleiter und Ansprechpartner ist Herr Dr. Christoph Jensen.

Alle Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber und Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der FAU University Press sind unter <https://www.university-press.fau.de/herausgeber/> zu finden. Die Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber haben keinen monetären Nutzen durch Reihenveröffentlichungen, sondern stehen allein für die wissenschaftliche Qualität der hierbei erscheinenden Titel ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FAU University Press besuchen regelmäßig relevante interne und externe Fortbildungen und sind Teil der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsverlage (https://blog.bibliothek.kit.edu/ag_univerlage/).

2. Kontakt

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
FAU University Press
Universitätsstraße 4
91054 Erlangen
Telefon: +49 (0) 9131 85-27835

Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an: university-press@fau.de.

3. FAU University Press Webseite

Web-Redaktion:

Koordination: Ulrike Riedlberger
Erstellung der Web-Seiten: Webteam der UB Erlangen-Nürnberg
E-Mail: ub-webmaster@fau.de.

Der Betreiber hat alle in seinem Bereich bereitgestellten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Sollte Ihnen irgendeine Form von Missbrauch der Webseite auffallen, informieren Sie bitte umgehend die für Computersicherheit zuständigen Stellen. Für weitere Hinweise und Kontaktinformationen lesen Sie bitte die Seite: <https://www.rrze.fau.de/infocenter/kontakt-hilfe/sicherheitsvorfaelle/>.

FAU University Press nutzt das Online-Publikationssystem OPEN FAU als zentrale elektronische Archivierungs- und Veröffentlichungsplattform.

4. Reihennamen

Die Benennung unserer Buchreihen ist spezifisch (in der Regel FAU Forschungen oder FAU Studien) und kann durch potentielle Autorinnen und Autoren nicht mit anderen Verlagsprodukten, -reihen oder -serien verwechselt werden. Die Reihentitel sind in der Zeitschriften-datenbank (ZDB, <http://zdb-katalog.de>) und für die ISSN-Vergabe im Nationalen ISSN-Zentrum für Deutschland (http://www.dnb.de/DE/Wir/Kooperation/ISSN/issn_node.html) registriert.

5. Erscheinungsfrequenz

Die Erscheinungsfrequenz unserer Zeitschriften ist auf der Homepage angegeben: <https://www.university-press.fau.de/produkt-kategorie/reihen/>. Die FAU University Press Buchreihen erscheinen unregelmäßig.

6. Zugang

FAU University Press ist ein reiner Open Access Verlag. Alle Veröffentlichungen von FAU University Press sind ohne Anmeldung und kostenfrei unter <https://www.university-press.fau.de/shop/> und auf [OPEN FAU](#) online zugänglich.

7. Archivierung

Die Universitätsbibliothek gewährleistet in Kooperation mit dem Regionalen Rechenzentrum Erlangen für OPEN FAU die notwendige Datensicherheit und den Datenschutz. Darüber hinaus werden regelmäßige Speicher- und Backup-Routinen durchgeführt. Für die Erschließung, Speicherung und Archivierung der elektronischen Dokumente sowie für den Austausch der Metadaten werden internationale Standards wie die Richtlinien der Open Archives Initiative genutzt. Alle Publikationen werden an den Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek weitergeleitet und dort langzeitarchiviert

8. Werbung

In der Regel werden keine Werbeanzeigen geschaltet, vermittelt oder durch Externe angenommen. In abgesprochenen Fällen können die Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber die Bände ihrer Reihen angemessen fördern, beispielsweise mit einer Liste der veröffentlichten Titel innerhalb der Bücher ihrer Reihen.

Ziele und Geltungsbereich

9. Ziele und Geltungsbereich der FAU University Press

Gemäß ihrer [Open Science Policy](#) bietet die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ihren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit und ihre Unterstützung, ihre Arbeiten Open Access zu veröffentlichen. FAU University Press liefert hierbei die Möglichkeit, nicht nur Druckexemplare akademischer Literatur in hoher Qualität und zu attraktiven Konditionen zu fertigen, sondern zusätzlich weltweiten elektronischen Zugriff darauf zu ermöglichen – ganz im Sinne von Open Access. Dies garantiert die optimale Sichtbarkeit und Zitierbarkeit der Werke und Forschungsergebnisse durch die schnelle Auffindbarkeit über Suchmaschinen.

FAU University Press ist damit auch ein Schaufenster für den wissenschaftlichen Output an der FAU und dient zur Förderung von Open Access in denjenigen Fachbereichen, in denen das

monografische Publizieren einen hohen Stellenwert aufweist: Das Open Access Verlagsprogramm von FAU University Press soll sowohl in der fachlichen Breite wie in der Zahl verfügbarer Titel über alle Disziplinen hinweg überdurchschnittlich wachsen und die Leistungen der FAU weltweit repräsentieren.

Das Verlagsspektrum entspricht dem Fächerkanon der FAU.

- Die Bücher unserer Autorinnen und Autoren können entweder in den Reihen der „FAU Forschungen“ beziehungsweise „FAU Studien“ publiziert werden oder als Einzelband außerhalb der Reihen.
- In der Linie "FAU Forschungen" werden Werke von Forschenden der FAU, Habilitationsschriften sowie Dissertationen mit dem Prädikat "summa cum laude" publiziert. Die Veröffentlichungen sind thematisch den Reihen "FAU Forschungen, Reihe A, Geisteswissenschaften" und "FAU Forschungen, Reihe B, Medizin, Naturwissenschaft, Technik" zugeordnet. Der Wissenschaftliche Beirat der FAU University Press entscheidet über die Aufnahme einer Schrift in die "FAU Forschungen".
- Auch die Linie "FAU Studien" ist in mehrere Reihen pro Department oder Fachbereich gegliedert. Für die Aufnahme und Veröffentlichung von Habilitationsschriften und Dissertationen sind eine Empfehlung der Betreuerin oder des Betreuers der Arbeit und die Zustimmung der Herausgeberinnen und Herausgeber der Reihe vonnöten.
- Zusätzlich zu diesen klassischen Produktlinien erscheinen inzwischen neu einige interdisziplinäre Reihen wie "FAU Kunst und Bildung" oder "FAU Lehren und Lernen". Diese werden in der Regel von Mitgliedern der jeweiligen interdisziplinären Zentren herausgegeben.
- Darüber hinaus veröffentlicht FAU University Press auch Einzeltitel wie zum Beispiel Tagungsbände oder Ausstellungskataloge außerhalb der Reihen.

Der Verlag ist durch die personelle und organisatorische Einbindung in die Organisationsstruktur der Universitätsbibliothek bei seinen Aktivitäten nicht auf die Gewinnerzielung angewiesen. Dadurch wird eine hohe Unabhängigkeit erzielt, wodurch der Fokus auf die Qualität anstatt Quantität gelegt werden kann.

Rechteübertragung, Lizenzen und Gebühren

10. Urheber- und lizenzrechtliche Informationen

Die Publizierenden übertragen FAU University Press vertraglich

- für die reine elektronische Publikation das einfache, nicht ausschließliche Nutzungsrecht unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung (CC BY, die zu bevorzugende Lizenz, sofern nichts dagegenspricht) oder der Creative Commons Lizenz Namensnennung-Nicht Kommerziell (CC BY-NC),
- für die Ausgabe in gedruckter Form das einfache, nicht ausschließliche Nutzungsrecht für die Dauer der Lieferbarkeit.

Unsere Autorinnen und Autoren bleiben damit im Besitz ihrer ausschließlichen Nutzungsrechte und haben das Recht, ihre Publikationen in vorliegender oder anderer Form an weiteren Stellen zu veröffentlichen oder in sonstiger Weise zu verwerten. Im Einzelfall können vertraglich

abweichende Regelungen getroffen und andere Creative Commons oder freie Lizenzen genutzt werden.

11. Kosten und Einnahmen

Der Verlag FAU University Press ist nicht gewinnorientiert ausgerichtet, deshalb können anfallende Kosten nicht refinanziert werden: Druckkosten müssen durch die Autorin oder den Autor selbst getragen werden. Da die Autorengelühren rein auf den Kosten basieren, können hierüber redaktionelle Entscheidungen nicht beeinflusst werden.

Für die **rein elektronische** Veröffentlichung wird eine einmalige Pauschale von 20 Euro erhoben (diese beinhaltet zum Beispiel die anteiligen Kosten für die ISBN Agentur).

Wenn neben der elektronischen Publikation eine Ausgabe im Print-on-Demand-Verfahren hergestellt wird, wird aufgrund des höheren Bearbeitungsaufwands eine höhere Verlagspauschale von 60 Euro fällig, zusätzlich entstehen Druckkosten und gegebenenfalls Versandkosten für den Andruck und die Gesamtauflage. Diese Kosten müssen von der Autorin beziehungsweise dem Autor selbst getragen werden. Ein Excel-Kalkulator zur unverbindlichen Vorabinformation über die Druckkosten ist auf der Download-Seite zu finden: <https://www.university-press.fau.de/publizieren/informationen-und-downloads-fuer-autoren/>. Informationen zur Möglichkeit der finanziellen Förderung von Druckausgaben finden Sie bei den [Stiftungen, Fonds und Fördervereinen der FAU](#) und am [Graduiertenzentrum](#).

Die Universitätsbibliothek betreut den Verlag "FAU University Press" im Auftrag der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Er erhält damit institutionelle Unterstützung in Form von Personal, Räumlichkeiten und Infrastruktur von der Universitätsbibliothek. Es gibt keine Einnahmen aus Werbung oder Merchandise-Verkäufen.

Qualitätssicherung

12. Peer Review Prozess

Gemäß der [Open Science Policy](#) der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) setzt FAU University Press auf eine möglichst offene Wissenschaftskommunikation. Dies beinhaltet auch eine nicht-anonyme Begutachtung der eingereichten Buchmanuskripte. Unter <https://www.university-press.fau.de/publizieren/open-peer-review/> sind weiterführende Details zum Open Peer Review Prozess zu finden.

- Die Reihen der "FAU Forschungen" werden durch den gesamten Wissenschaftlichen Beirat des Verlags begutachtet. Dieser setzt sich aus renommierten Forscherinnen und Forschern zusammen, die in keiner Geschäftsbeziehung oder sonstigen Abhängigkeitsbeziehung zum Verlag stehen. Als unabhängiger Beirat überwacht er zudem generell die wissenschaftliche Qualität und Seriosität der Aktivitäten des Verlags.
- Die Reihen der "FAU Studien" enthalten primär Habilitationsschriften und Dissertationen. Hier erfolgt die Begutachtung durch die Reihenherausgeber, zusätzlich ist eine Empfehlung des jeweiligen betreuenden Lehrstuhlinhabers erforderlich. Auch

die Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber haben keinen monetären Nutzen durch Reihenveröffentlichungen, sondern stehen allein für die wissenschaftliche Qualität der hierbei erscheinenden Titel ein.

- Zusätzlich zu diesen klassischen Produktlinien erscheinen inzwischen neu einige interdisziplinäre Reihen wie "FAU Kunst und Bildung" oder "FAU Lehren und Lernen". Diese werden in der Regel von einzelnen oder allen Mitgliedern des jeweiligen interdisziplinären Zentrums, zum Beispiel dem Interdisziplinären Zentrum Ästhetische Bildung (IZÄB) herausgegeben und äquivalent zu den "FAU Studien" durch die Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber begutachtet.
- In der Reihe "FAU Drucke" sind Einzeltitel wie etwa Ausstellungskataloge enthalten. **Diese durchlaufen in der Regel keinen formellen Peer Review Prozess**, können aber, falls die Verlagsleitung die Notwendigkeit hierzu sieht, von den Fachreferentinnen und Fachreferenten der Universitätsbibliothek begutachtet und konstruktiv begleitet werden. Da FAU University Press organisatorisch eng in die Universitätsbibliothek eingebunden ist, zählen die Fachreferentinnen und Fachreferenten formell nicht als externe Gutachter, sind aber natürlich dennoch dazu angehalten, die Qualität bestmöglich zu sichern.

FAU University Press kann weder die Annahme von Manuskripten garantieren, noch fixe oder kurze Peer-Review-Zeiten. Wenn ein Doktorand innerhalb einer nur noch kurzen verbleibenden Zeit die Pflichtexemplare seiner Dissertation einreichen muss, müssen die zuständigen Stellen schriftlich aufgefordert werden, die Frist zur Abgabe gemäß Paragraph 15 Absatz 5 Rahmenpromotionsordnung (RPromO) zu verlängern.

Unsere Gutachterinnen und Gutachter werden ermutigt, die Materialien des Committee on Publication Ethics (COPE) zu verwenden. Dazu gehören die Verwendung der COPE-Ethikrichtlinien für Peer-Reviewer und die COPE-Ablaufdiagramme (<https://publicationethics.org/resources/flowcharts>); diese sind beispielsweise anzuwenden, wenn ein Gutachter einen Interessenkonflikt vermutet.

13. Ethische Richtlinien

Von unseren Autorinnen und Autoren wird erwartet, dass sie jegliches wissenschaftliches Fehlverhalten vermeiden. Hierfür sind die Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (<https://www.fau.de/graduierenzentrum/informationen-a-z/gute-wissenschaftliche-praxis/>) und die folgenden Vorgaben von FAU University Press zu beachten:

- Die Manuskripte bzw. Manuskriptbestandteile (z.B. Beiträge bei Sammelbänden) müssen wissenschaftlichen Textansprüchen genügen; der Abdruck von Powerpoint-folien oder Redemanuskripten von Vorträgen ist damit i.d.R. ausgeschlossen; gleiches gilt i.d.R. für nicht selbst geschriebene, KI-generierte Texte, siehe hierzu auch 13.1.
- Das eingereichte Manuskript wurde noch nicht veröffentlicht, bei einem anderen Verlag oder einer Publikationsplattform eingereicht beziehungsweise hochgeladen; dies gilt auch für OPEN FAU.
- Forschungsergebnisse sollen nicht in mehrere Bände aufgeteilt und publiziert werden, um die Anzahl der Buchveröffentlichungen zu erhöhen.
- Forschungsdaten und Forschungsergebnisse dürfen nicht gefälscht oder manipuliert werden, um eigene Schlussfolgerungen zu stützen. Unsere Autorinnen und Autoren

müssen in der Lage sein, auf Anfrage relevante Dokumentationen oder Daten bereitzustellen, um die Gültigkeit ihrer Forschungsergebnisse überprüfen lassen zu können. Die FAU University Press empfiehlt dringend die Veröffentlichung der Daten auf OPEN FAU oder RADAR (<https://www.radar-service.eu/de>).

- Alle Quellen müssen in geeigneter Form offengelegt und korrekt zitiert werden. Für größere wörtliche oder illustrierte Übernahmen, die urheberrechtlich geschützt sind, müssen darüber hinaus Abdruckgenehmigungen eingeholt werden. FAU University Press kann die Volltextdatenbanken der Universitätsbibliothek zur Plagiatsprüfung einsetzen.
- Alle genannten Autorinnen und Autoren waren an der wissenschaftlichen Arbeit beteiligt und alle beteiligten Personen werden als Autorinnen und Autoren genannt. Die Aufnahme von sogenannten „Ehrenautorenschaften“ oder die Nichtnennung beteiligter Autorinnen und Autoren ist strikt ausgeschlossen.
- Von allen Koautorinnen und Koautoren ist die ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung einzuholen. Außerdem muss bei Prüfungsarbeiten die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit der Veröffentlichung einwilligen, darüber hinaus bei der Veröffentlichung in Reihen stets auch die Reihenherausgeberinnen und Reihenherausgeber.
- Bei Forschung an Menschen oder Tieren muss ein Nachweis erfolgen, dass das Forschungsprojekt von der zuständigen Ethikkommission (zum Beispiel <https://www.ethikkommission.fau.de>) genehmigt wurde, dass die Patientinnen/Patienten oder Probandinnen/Probanden nach angemessener Aufklärung der Forschung und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse schriftlich zugestimmt haben oder alternativ, weshalb die entsprechenden Zustimmungen im konkreten Fall nicht erforderlich sind.

Bei Verdacht auf Fehlverhalten führt FAU University Press eine Untersuchung nach den COPE-Richtlinien durch.

13.1. Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) und KI-Tools

KI-Tools wie ChatGPT sind nach dem derzeitigen Stand der Technik meist nicht in der Lage, das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Interessenkonflikten festzustellen oder Urheberrechte und Lizenzvereinbarungen zuverlässig zu prüfen und darzustellen. Autorinnen und Autoren tragen stets die volle Verantwortung für Manuskriptteile, die mit einem KI-Tool erstellt wurden, und sind für Verstöße gegen die Ethik des Publizierens verantwortlich; wie bei allen Inhalten müssen Autorinnen und Autoren zudem sicherstellen, dass sie die Erlaubnis haben, alle in der Einreichung enthaltenen Inhalte Dritter zu verwenden, einschließlich solcher, die mit Hilfe von KI erstellt wurden.

Autorinnen und Autoren, die bei der Erstellung eines Manuskripts, bei der Erstellung von Bildern oder grafischen Elementen der Arbeit oder bei der Datenerhebung und -analyse KI-Tools verwenden, müssen in den Materialien und Methoden (oder einem ähnlichen Abschnitt) der Arbeit transparent darlegen, welches KI-Tool verwendet wurde, wie es eingesetzt wurde und wie sie ihrer oben genannten Verantwortung zur Klärung rechtlicher und ethischer Aspekte nachgekommen sind.

14. Vorgehen zur Identifikation und zum Umgang mit Vorwürfen von Fehlverhalten

Die Verlagsleitung steht im Falle von Konflikten, Vorwürfen und Beschwerden beratend und klärend zur Verfügung. Konflikt- und Beschwerdefälle sind der Dokumentation halber schriftlich an die Verlagsleitung zu melden:

FAU University Press
Verlagsleitung
Universitätsstraße 4
91054 Erlangen/Germany

Als unabhängige Instanz kann darüber hinaus der Wissenschaftliche Beirat (<http://www.university-press.fau.de/herausgeber.shtml>) hinzugezogen werden, falls der Verlag oder dessen Arbeit selbst in der Kritik steht. Als Ansprechpartner dient der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates (Prof. Dr. med. Karl-Heinz Leven, karl-heinz.leven@fau.de). Sowohl die Verlagsleitung als auch der Wissenschaftliche Beirat verwenden die Ablaufdiagramme und Materialien von COPE.

Potentielle autorensseitige Interessenskonflikte aufgrund ethischer Fragestellungen, finanzieller Zuwendungen oder geplanten Patenten müssen idealerweise bereits bei Einreichung, spätestens jedoch im rechtsverbindlichen Veröffentlichungsvertrag offengelegt werden. Der Verlag behält sich vor, dass Justizariat zur Beratung hinzuzuziehen und entsprechende Manuskripte abzulehnen, falls die Interessen Dritter verletzt werden oder deren Einfluss sich unzulässig im Werk wiederfindet.